

18. Eile mit Weile.

Till Eulenspiegel, ein Spaszmacher, ging eines Tages über Feld. Unterwegs begegnete ihm ein Fuhrmann, der auf einer steinigen Straße seine Pferde unbarmherzig antrieb, daß sie vor dem Wagen laufen mußten.

„Kann ich,“ fragte er den Becker Eulenspiegel im Vorbeifahren, „noch wohl vor Abend zur nächsten Stadt kommen?“ Eulenspiegel antwortete: „wenn Ihr langsam fahret. . . .“ „Der Mensch ist wohl nicht flug,“ dachte der Fuhrmann, und trieb seine Pferde an, noch rascher zu laufen.

Gegen Abend kam Eulenspiegel auf demselben Wege zurück und traf den Fuhrmann wieder an, aber der war in großer Noth. Vom Fahren auf dem steinigen Boden war ihm ein Rad zerbrochen. Er mußte sich also bequemen, da zu bleiben und die Nacht unter freiem Himmel zuzubringen.

„Sagt' ich's Euch nicht,“ sprach Eulenspiegel, „daß Ihr langsam fahren müßtet, wenn Ihr noch zur Stadt wolltet?“

Das Kind, das nicht auf Rath und gute Worte hört,
Und trotzig widersteht, ist, daß es fühle, werth.

19. Die F ä h r e.

(Hiezu das Kupfer: die Fähr.)

Die Menschen haben mehrere Mittel erfunden, um über Bäche, Flüsse und Ströme zu kommen. Einige Leute, wie die Haloren, können über breite Flüsse schwimmen. Man baut auch Brücken, um ohne Gefahr und ohne schwimmen zu können, über das Wasser mit trock-